



Gottfried Tschida

1. VRV-Meister Alttauben Wien/Niederösterreich/ Burgenland

„Neue (Sieger-)Gesichter braucht unser Sport“. Ich freu mich immer ganz besonders, wenn am Siegereppchen neue Züchter ganz oben stehen, denn genau das macht meine Arbeit als „neugierigen Schreiberling“ so interessant.

Als ich Ende Juli das erste Telefonat mit Sportfreund Tschida führte, und um einen Termin für einen Schlagbesuch gebeten habe, war er sehr überrascht, dass ich eine Reportage über seinen Schlag verfassen will. Er konnte es zuerst kaum glauben. „Mit diesem Top Jahr habe ich selbst nicht gerechnet“. Es lief zwar schon 2016 sehr gut, aber 2017 waren die Leistungen meiner Tauben Woche für Woche unglaublich konstant auf hohem Niveau“, so die ersten Worte am Telefon. Neugierig machte ich mich an einem schönen Donnerstagvormittag auf den Weg in die idyllisch gelegene Gemeinde Apetlon. Im Osten Österreichs, nur einen Steinwurf von der ungarischen Grenze entfernt. Auf der Homepage der Gemeinde stehen folgende nette Worte:

Die Nationalparkgemeinde Apetlon (ca. 1900 Einwohner) liegt im Seewinkel am Ostufer des Neusiedler Sees inmitten einer typischen Steppenlandschaft, der "Kleinen Puszta des Seewinkels". Apetlon, im Herzen des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel, ist ein Urlaubsort der ganz besonderen Art. Hier kommen sowohl Sportler als auch Naturbegeisterte voll auf ihre Rechnung. Tausende Vögel beleben die beeindruckende Natur rund um die "Lange Lacke". Die traditionelle, bodenständige Küche und die erlesenen Tropfen von Apetlons Spitzenwinzer versprechen einen kulinarischen Hochgenuss. Ein Paradies für Familien und Naturliebhaber. Beliebte Ziele an heißen Sommertagen sind der Warmsee (Darscho) und der auf Radwegen erreichbare Apetloner Badensee. Zahlreiche Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt lassen Einheimische und Gäste zu einander finden.

Auch der Taubensport lässt Menschen zu einander finden und dafür lieben wir auch unser schönes Hobby. Sportfreund Tschida feiert heuer seinen 60. Geburtstag und seine gefiederten Lieblinge haben ihm ein wunderschönes Geschenk gemacht. Spitzenplatzierungen auf allen Ebenen machen dieses Jahr ganz speziell für unseren Apetloner Meisterzüchter.



Der Meisterzüchter Gottfried Tschida vor seiner Schlaganlage.

Diese Erfolge sind im Hause Tschida nicht selbstverständlich, denn fast 30 Jahre war man leistungsmäßig „nur“ im Mittelfeld der RV zu finden. Durch die berufliche Belastung als Maurer war in der Vergangenheit einfach zu wenig Zeit für die Tauben. Dies sollte 2017 anders sein. Durch eine schwere Beinverletzung war Gottfried während der diesjährigen Reisesaison im Krankenstand und hatte somit viel Zeit für seine Tiere. So konnte ihm heuer nichts am Schlag entgehen und ich denke, je früher man Dinge, die aus den Fugen geraten, erkennt, umso beständiger werden die Leistungen. Ich denke, das ist sehr wichtig im Taubensport. Blicken wir zuerst einmal zu den Anfängen von Sportfreund Tschida, ins Jahr 1984. Damals kamen die ersten Briefftauben von Sportfreund Horvath Christian und der sportliche Ehrgeiz war nicht sehr groß, es zählte einzig der olympische Gedanke, „Dabeisein ist Alles“.

Die Bestandsgröße über Winter beträgt in etwa 25 Paar Zuchttauben, 90 Jungtauben und 60 Reisetauben. Die Reisemannschaft darf vor der Saison ein Gelege (Kur mit B.S. von Deweerd) überbrüten und beim 1. Vorflug wird alles abgeräumt. Danach beginnt das Spiel der totalen Witwenschaft. Vor der Saison werden die Tauben bis zu sechsmal privat trainiert, aber es wird nicht weiter als 30km gefahren. Auch die Jungtauben werden nicht öfter weggebracht. Am Haus müssen die Tauben zweimal täglich trainieren, wobei morgens deutlich länger, bis zu einer Stunde, geflogen wird. Am Abend kann es schon vorkommen, dass die Tauben nach 10 Minuten landen und sie dürfen dann sofort hinein. Von Zwangstraining hält Sportfreund Tschida wenig. Vor dem Wettflug sehen sich die Partner ca. 15 Minuten und nach dem Flug bleiben die Paare bis zum Abend beisammen. In der Reisesaison dürfen sich die Tauben auch manchmal unter der Woche sehen. Meist wenn der Flug verschoben wird oder die Weibchen schon sehr paarig sind (2017 war das viermal).



108-16-16 W

Gefüttert werden 3 Futtersorten der Firma Leimüller, die zu gleichen Teilen zusammengemischt werden. Die Tauben bekommen immer vollen Trog und bei den Beiprodukten vertraut Sportfreund Tschida auf die Produkte der Firma Nebel:

Samstag (Flugtag): Im Wasser Elektrolyte, Futter ohne Zusätze

Sonntag: Futter ohne Zusätze

Montag: Multienergie-Öl mit Kräutervital und jede 3. Woche B.s. von DeWeerd

Dienstag: Jod/Eisen im Wasser; Futter ohne Zusätze

Mittwoch: Multienergieöl mit Dynamik

Donnerstag: Multienergieöl mit Dynamik

Freitag: Superdiät – ab 400 km plus Hanf und geschälte Sonnenblumen

Wie sie sehen, eigentlich ein Futterplan, wie er auf vielen Schlägen angewandt wird und ich finde diesen wohl durchdacht, aber ohne Besonderheiten. Entscheidend sind nun mal die sehr guten Tauben, und die sitzen hier in Apetlon in geballter Ladung. Gespielt wird in der RV Neusiedlersee (15 reisende Schläge), die dem Kreis Mitte (35 reisende Schläge) angehört. Die größte Konkurrenz in der um Meisterschaften „gekämpft“ wird, ist mit 120 reisenden Schlägen die VRV Wien-Niederösterreich-Burgenland. In allen drei Konkurrenzen belegt Sportfreund Tschida den 1. Platz bei den Alttauben. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass für diese Platzierungen ausschließlich die jährigen Tauben verantwortlich waren. Einfach Spitze!

Betrachten wir nun die besten (jährige) Tauben etwas genauer:

Als ersten „Topper“ möchte ich ihnen den Vogel mit der Ringnummer 108-16-5 vorstellen. Er bringt es auf 10 Preise mit 835 As-Punkten. Der Vater des „5“ trägt die Nummer 0135-12-1359 und wurde über Sportfreund Hufnagel Franz erworben. Der „1359“ ist ein sauberer Heremans Vogel aus den Linien Den Euro/Den 426. Die Mutter des „5“ ist eine Enkelin des Stammpaares von Josef Steiner / Andau aus der eigenen RV.



108-16-80 V

Ein weiteres Ass im abgelaufenen Reisejahr war der Vogel 108-16-80. Er erringt im Kreis Mitte 13 Preise und somit volle Preiszahl. Sein Vater stammt vom bekannten Sportfreund Josef Königshofer und seine Mutter ist eine Tochter des Stammpaares (Fulgoni) von Josef Steiner. Also beide Eltern aus der eigenen RV !

Auch die jährigen Weibchen zeigten 2017 ihre Klasse:

Allen voran die 108-16-25. Diese kleine Perle erringt von 12 Einsätzen auch 12 Preise. Beim 1. Wettflug wurde die „25“ nicht gesetzt da sie vom Vorflug erst spät nach Hause kam. Den Vater der „25“, den 106-15-103 hat Sportfreund Tschida bei einer Verlosung im Rahmen der Meisterfeier der RV Mittelburgenland gewonnen. Der „103“ stammt vom Autor dieses Berichtes und ist ein Inzuchtprodukt aus Bruder mal Schwester Olympiäubin „Lena“ (Jährikenklasse G). Darauf bin ich natürlich sehr stolz. Die Mutter der „25“ ist eine Nachzucht aus Röpertauben der Linien Olympia 412 und Olympia 44 über Sportfreund Hufnagel Franz.

Ein weiterer Supervogel aus dem Hause Tschida trägt die Ringnummer 108-16-17. Er fliegt volles Haus - 13/13 Preise! Sein Vater ist ein Sohn des goldenen Zuchtpaares von Lutmannsberger Herbert. Und die Mutter des „17“, die 0135-12-725 kommt über Sportfreund Hufnagel nach Apetlon. In ihrem Stammbaum liest man die Namen Wonderaske/ Goldklompje und Olympiade 003. Weltbekanntes „Tauben-Blut“ von Leo Heremans.

Als nächstes darf ich ihnen die Täubin mit der Nummer 108-16-34 vorstellen. Sie erringt 11 Preise und stammt väterlicherseits (alte Linien) aus einem Reisevogel, der es in seiner aktiven Laufbahn selbst auf 10 Preise gebracht hat. Die Mutter der „34“ kam wieder über Freund Franz Hufnagel und trägt die Nummer 08943-12-372 und wie könnte es anders sein, genau, Abstammung Heremans – Linien Jan/Het Chrisje/426. „Last but not least“ ist die 108 16-16 an der Reihe. Sie fliegt 11 Preise und ist väterlicherseits eine Enkelin des Stammpaares von Josef Steiner und mütterlicherseits wieder Heremans-Blut über Franz Hufnagel.



108-16-25 W



108-16-17 V

Es ist nicht schwer zu erkennen, wie die Zuchtstrategie von Sportfreund Tschida aussieht. Regional –bewährtes Taubenmaterial wird hier mit den allerbesten Linien von Leo Heremans gepaart.

Diese Kreuzungen brachten eine wahrliche Leistungsexplosion!

Sportfreund Tschida möchte sich auf diesem Wege herzlich bei den Sportfreunden bedanken die ihm ehrlich mit Top-Tauben „bedient“ haben und die ihm immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Abschließend darf auch ich mich für die netten Stunden, die ich in Apetlon verbringen durfte, bedanken. Ich wünsche unserem „Friedl“, wie er liebevoll genannt wird, alles Gute zum 60er und möge er noch viele, viele Jahre Freude mit seinen gefiederten Lieblingen haben.

Erfolge 2017

4. Nationalmeister Alttauben

1. VRV-Meister Alttauben

4. und 6. As-Vogel des Verbandes

1. Kreis-Meister

1. RV-Meister



108-16-5 V



108-16-34 W



Ein Blick in ein Witwerabteil

Züchter-Shop

!NEU!

KRÄUTERMIX

GOLD

www.zuechtershop.at

Roland Lethay

Obere Wienerstraße 17
A-3495 Rohrendorf
+43(0)2732/85223-21